© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nachtrag.

Von folgenden Arten erscheint es mir zweifelhaft, dafs sie auf Java vorkommen; die diesbezüglichen Angaben sind zum mindesten fragwürdig.

1. *Collyris Mniszechi* Chd., Rev. Mag. Zool. 1864. — *robusta* Dohrn, Stett. Zeit. 1891, p. 252.

Von dieser grofsen *Collyris* erhielt ich vor längerer Zeit ein auffallend kleines ♂ mit der Angabe „Java" zur Bestimmung (es stammte aus einer alten Sammlung!). Unmöglich wäre das Vorkommen auf dieser Insel nicht, da die Art weit verbreitet ist: Birmania (Montes Karin), Siam (Laos), Malacca, Borneo.

2. *Coll. andamana* Bat., Cist. Ent. 1878, p. 335.

2 Ex. aus der Richter'schen Sammlung! Wohl sicher falsche Fundortsangabe.

3. *Cicindela foveolata* Schm., Journ. Ent. 1863, p. 59.

Aus unbekannter Quelle; die Angabe erscheint mir aber nicht unmöglich!

4. *Cic. vigintiguttata* H., Käf. X, 1800, p. 174, t. 179, f. 9.

Nach der Angabe des Fleutiaux'schen Cataloges (p. 76) soll diese Art auch auf Java vorkommen, was ich aber durchaus bestreiten mufs. Ich weifs nicht, woher mein verehrter Kollege diese Notiz geschöpft hat: sollte der betreffende Determinator (offenbar nicht Fleutiaux!) eine Verwechslung mit *C. striolata* Ill. gemacht haben?

5. *Cic. vittigera* Dej., Sp. I, p. 107.

„De Java. Coll. de MM. Payen et Robyns" Vanderl., Ins. Jav., p. 15. Offenbar eine Verwechslung mit *C. striolata* Ill.

6. *Cic. decemguttata* F., Syst. El. I, 1801, p. 241.

Vor längerer Zeit bekam ich ein Ex. der Stammform mit der Angabe „Java" — ob verbürgt, weifs ich nicht.

Ueber *Ophionea cyanocephala* Fabr.

Diese Art, welche auf dem Festlande die gröfste Verbreitung hat, ist an den 4 weifsen Punkten auf den Fld. leicht zu erkennen, d. h. sie hat auf jeder Fld. einen weifsen Punkt unmittelbar vor der blauen Binde, und einen hinter derselben.

Nahe verwandt mit dieser Art ist die *interstitialis* Schmidt-Goebel, welche auf Java vorkommt und breitere blaue Binden und auf jeder Fld. nur einen weifslichen Punkt am hinteren Ende der blauen Binde, noch innerhalb derselben besitzt. Diese Art ist von Staudinger als *cyanocephala* Fabr. von Java versendet worden, auf welcher auch *cyanocephala* vorkommt. Dr. G. Kraatz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 1897

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: Ueber Ophionea cyanocephala Fabr. 60